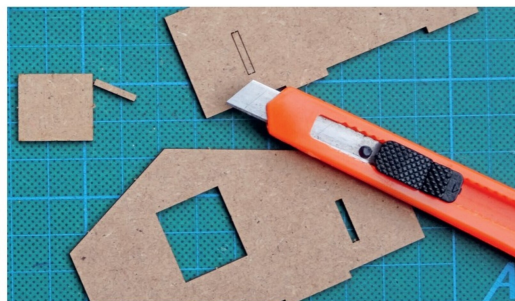


MDF-Platten und 23 weitere, darunter allein 10 Echtholzplatten, stehen für den Gebäudekorpus und die Güterrampe zur Verfügung. Profilierte Kunststoffdachplatten sowie Polystyrol Dachrinnen und Regenfallrohre aus dem 3-D-Drucker ergänzen den Lieferumfang. Eine länger anhaltende, einigermaßen anspruchsvolle Bastelbeschäftigung ist damit garantiert.

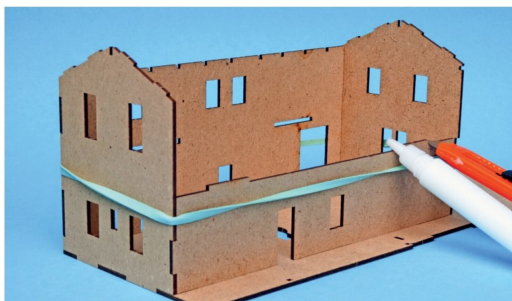
Als Nichtschweizer sollte man sich ein geeignetes Vorbildfoto des Bahnhofs Trin aus dem Internet suchen. Des Weiteren ist ein gründliches Studium der etwas klein gedruckten, mehrfarbigen Bauanleitung zur Vorbereitung unabdingbar. Das Sortieren der verschiedenen Bauplatten und das Zuordnen der Teile ist daher der wichtigste erste Arbeitsschritt. Da man dabei die Bauanleitung zur Identifikation der einzelnen Bauteile beim Baufortschritt dauernd umdrehen muss, wäre es wünschenswert, die Fa. Busch würde die Anleitung auch als Download zur Verfügung stellen. Dann könnte man die ausgedruckten Übersichten



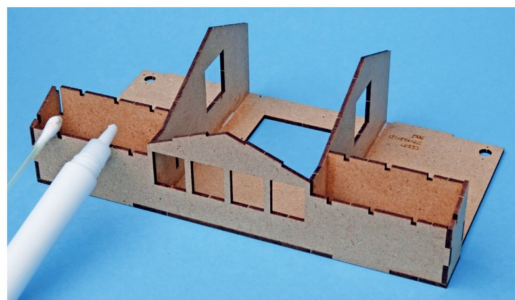
Mit dem Vorbildfoto kann der Bastelspass beginnen. Der Gebäudekern besteht aus MDF.



Die Hauptarbeit besteht zunächst im Auslösen der Wandbauteile. Fenster, Schlitz und Laschen sind mit einem scharfen Cutter freizuschneiden.



Die vier Wände des Gebäudekerns werden nach dem Verkleben am besten noch einige Zeit durch Gummibänder aneinandergedrückt.



Das Obergeschoss des Modellbahnhofs lässt sich einfacher separat zusammenkleben und dann von der Seite in das Hauptgebäude einschieben.



Die Güterrampe wird an der Bodenplatte befestigt. Die im Original 12 m lange Rampe wurde von Busch im Massstab um die Hälfte gekürzt.